

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 112. Donnerstag den 14. Mai 1857.

## Gefunden

eine Brille, ein Bund Schlüssel.

Wiesbaden, den 13. Mai 1857.

Herzogl. Polizei-Commissariat.

## Holzversteigerung.

Freitag den 15. Mai Morgens 9 Uhr kommen im Domantwald Grosefuder, in der Nähe des Chauffeehauses:

|       |       |             |                    |
|-------|-------|-------------|--------------------|
| 50    | Stück | rothtannene | Gerüsthölzer,      |
| 1000  | "     | "           | Hopfenstangen,     |
| 10000 | "     | "           | Bohnenstangen,     |
| 3500  | "     | "           | 5 Fuß lange Wellen |

zur Versteigerung.

Bleidenstadt, den 28. April 1857.

Herzogl. Receptur.

29

C. Löw.

## Notizen.

Heute Donnerstag den 14. Mai Vormittags 11 Uhr:  
Vergebung der bei Umpflasterung der Neugasse vorkommenden Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagblatt No. 109.)

## Cursaal zu Wiesbaden.

461

Samstag den 16. Mai

## erste Réunion,

in Verbindung mit einem **CONCERT**, gegeben von der hiesigen Herzogl. Nass. Militär-Musik.

## Cäcilien- und Männergesangverein.

55

Morgen Freitag den 15. Mai Vormittags 8 Uhr Generalprobe im großen Saale des Kurhauses.

Bei Beginn eines neuen Schulsemesters empfiehlt die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung**

ihr complettes Lager in

**Zeichenvorlagen und Schulvorschriften.**

## Ausstellung von Zeichnungen.

127

Im Bureau des Centralgewerbevereins (Hintergebäude des Schirmer'schen Hauses in der verlängerten Marktstraße) sind die aus den 23 Gewerbeschulen des Herzogthums Nassau eingesendeten Schülerzeichnungen nebst einer Anzahl von Lehrlingsarbeiten vom 12. bis 17. Mai Vor- und Nachmittags ausgestellt. Es wird daher Jedermann eingeladen, davon Einsicht zu nehmen.

Wiesbaden, den 11. Mai 1857.

### Die Commission zur Prüfung der Zeichnungen.

Wer sich an einem Course in der

## Stenographie

betheiligen will, beliebe Näheres zu erfahren in den hiesigen Buchhandlungen oder bei Herrn Flocker. 2818

## Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**, Eck der Lang- und Webergasse: als:

**Schwarz** und **naturell** seidene Stoffe für Kleider in glatt und Köper.

**Schwarze** und **naturelle** Strick-Seide.

**Seidene Hemden** für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Salsbinden** in schwarz, glatt und geköpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen** und **Strohsohlen.**

**Hemden, Jacken, Strümpfe** und **Socken** werden auf Bestellung nach Maß angefertigt.

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt. 2819

## Anzeige.

Meine Kunst- und Seidenfärberei befindet sich von heute an in meinem Hause Michelsberg No. 4.

2789

**P. H. Hofmann.**

## Mauersteine

von ausgezeichneter Güte und Lagerhaftigkeit, aus dem Steinbruch im Nerothal, sind zu haben bei

2820

**Aug. Käsebier**, Webergasse.

Taunusstraße No. 16 ist Gersten- und Kornstroh zu verkaufen. 2821

# Tapeten - Lager.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von unsern Tapeten eigener Fabrik Musterkarten und Lager, aus den geschmackvollsten und modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen gezeichnet, zur gefälligen Auswahl bei Herrn **Johann Wolff** niedergelegt haben.

**Gebrüder Scherer.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

**Johann Wolff,**

auf'm Markt.

2725

Eine ganz vorzügliche Tapeziererstärke per Pfund 11 fr. bei  
2726 **Johann Wolff,** auf'm Markt.

## Moritz Mayer,

Markt No. 11,

empfehlte das neueste in Rattunen, **Poil de Chevre, Mousselin de laine, Sommer-Shawls, Tuch und Buckskin** zu den billigsten Preisen.

2822

✱ ~~~~~ ✱  
Auf hiesigem Rathhause findet am 15. Mai a. c. die  
**Ziehung der Vereins fl. 10 Loose**  
statt. Haupttreffer fl. 12000. — 4000 zc.  
Original-Loose coursmäßig und zu dieser Ziehung à 1 fl. das  
Stück bei **Hermann Strauss,**  
2633 Sonnenberger Thor No. 6.  
✱ ~~~~~ ✱

Unterzeichneter macht hiermit die ergebenste Anzeige, daß er sich als **Spengler** dah er etablirt hat.

Sein aufrichtiges Bestreben wird es sein, das Vertrauen seiner Freunde und Gönner durch gute, dauerhafte und preiswürdige Waaren zu rechtfertigen. Um zahlreiche Aufträge bittet

**Louis Faust,** Spengler,

kleine Burgstraße.

2823

## Holzfohlen.

**Kohlen,** rein von Buchenholz, sind jeden Dienstag und Mittwoch à 2 fl. 12 fr. per Centner am Schiff zu beziehen von

2769

**J. K. Lembach** in Viebrich,

Demjenigen, welcher die Freundlichkeit gehabt hatte, den in voriger Woche am Mittwoch verloren gegangenen Brief an seine Adresse nach Paris gelangen zu lassen, den herzlichsten Dank. 2824



## Regelmässige Dampfschiffahrten

nach

# New-York

über **Hamburg** vermittelt der Schrauben-Postdampfboote **Borussia** und **Hammonia**.

Abfahrt am 1. eines jeden Monats, zunächst am 1. Juni.

Die **Passagepreise** sind einschließlich Beköstigung à Person:

|                    |     |         |                                    |
|--------------------|-----|---------|------------------------------------|
| Erste Kajüte . . . | 233 | Gulden. |                                    |
| Zweite " . . .     | 175 | "       | mit sehr komfortabler Einrichtung. |
| Zwischendeck . . . | 105 | "       |                                    |

Ueber **Bremen** vermittelt der Schrauben-Dampfboote:

|                                     |                     |
|-------------------------------------|---------------------|
| <b>Argo</b> . . . . .               | Abfahrt am 23. Mai, |
| <b>Jason</b> . . . . .              | " " 6. Juni,        |
| <b>Queen of the South</b> . . . . . | " " 20. "           |
| <b>Indiana</b> . . . . .            | " " 4. Juli         |

und ferner alle 14 Tage.

Die **Passagepreise** sind einschließlich Beköstigung à Person:

|               |               |     |         |               |     |         |
|---------------|---------------|-----|---------|---------------|-----|---------|
| Erste Kajüte: | oberer Salon  | 250 | Gulden. | Zweite Kajüte | 130 | Gulden. |
|               | unterer Salon | 200 | "       | Zwischendeck  | 110 | "       |

Ferner vermittelt der Räder-Dampfschiffe:

### **Ariel** und **North Star**.

Nächste Abfahrt: 6. Juni, 25. Juni, 25. Juli, 8. August, 12. September.

Die **Passagepreise** sind einschließlich Beköstigung à Person:

|                         |               |             |        |   |
|-------------------------|---------------|-------------|--------|---|
| Erste Kajüte:           | oberer Salon  | 250 bis 300 | Gulden | } je nach der Lage<br>und Einrichtung<br>der Kajüten. |
|                         | unterer Salon | 200 " 250   | "      |   |
| Zweite Kajüte . . . . . |               | 150 " 180   | "      |   |
| Zwischendeck . . . . .  |               | 100 " "     | "      |   |

Ueberfahrts-Verträge auf vorbemernte Dampfboote, sowie auf die bekannte Expeditionen durch vorzügliche Segelschiffe erster Classe nach allen Seehäfen Amerika's und Australiens werden abgeschlossen und jede weitere Auskunft bereitwilligst ertheilt bei dem bevollmächtigten

Haupt-Expeditions-Bureau:

**With. Helmrich** in Wiesbaden,

2825

Langgasse No. 46.

## Chr. Schnabel,

Burgstraße No. 8,

empfehl't das Neueste in **Mantillen** in großer Auswahl, sowie sein vollständig assortirtes **Corsettenlager**. 2766

## Gilethandschuhe

empfehl't zu auffallend billigem Preise

2826

**Herrmann Rayss**, am Uhrthurm.

Von Herrn Ross 10 fl. für das Rettungshaus empfangen zu haben,  
bescheinigt

Wiesbaden, den 13. Mai 1857.

Röbler. 357

## Feinsten Westphäler Schinken

sowohl roh als abgefocht im Ausschnitt, im ganzen Schinken zu sehr  
billigem Preise.

Markt 36. 2827



## Saure Milch

ist fortwährend zu haben bei  
2828

Wittwe Hetterich, Mehlgasse No. 25.

## Biscuit - Vorschuss

von bester Qualität zum billigsten Preis bei

2829

S. Hercheimer.

## Musverkauf des Weisswaaren-Lagers von E. Mendelsohn

in

**M a i n z**

unter dem Fabrikpreise.

Dasselbe besteht in einer reichen Auswahl von Gardinen in Tüll und  
Woll, sowohl abgepaßt als am Stück, in Wolls, Jaconets, Cambriks,  
Piqués, Piqué-Röcke und -Decken, Möbel-Kattunen, Fenster-Rouleaux,  
in Linon- und Batist-Tüchern, in Colts, Ärmeln, Chemisetten, Han-  
ben, Schleiern u. u. und gebe ich Wiederverkäufern noch einen besondern  
Rabatt. 2830

## Muhrkohlen.

Beste Ofen- und Schmiedekohlen können direct vom Schiff be-  
zogen werden bei

Aug. Dorst. 2588

Marktstraße No. 42 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

2491

Ein neuer geschmackvoll gearbeiteter **Schauerker** ist billig zu ver-  
kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2839

In der Nähe der Stadt Frankfurt wird ein unmöblirtes **Zimmer** ge-  
sucht. Näheres bei **N. S. Enders**, Restaurateur. 2831

## Verloren.

Ein **Netzchen** mit Perlen ist verloren gegangen. Der Finder wird  
gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 2832

Ein graues **Kinderstiefelchen** wurde verloren. Man bittet dasselbe  
Neugasse No. 6 eine Stiege hoch abzugeben. 2833

Ein **Kanarienvogel**, holländischer Race, ist entflohen. Wer denselben  
abliefern, erhält eine Belohnung. Näheres in der Exped. d. Bl. 2834

## Stellen = Gesuche.

- Es wird ein starker Bursche als Hausknecht gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2803
- Ein Hausknecht wird gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2804
- Ein Mädchen, das im Kochen und allen Hausarbeiten wohlverfahren ist, sucht unter Vorlage guter Zeugnisse auf Johanni eine anderweite Stelle. Näheres Friedrichstraße No. 7. 2835
- Ein solides Mädchen, das kochen und alle Hausarbeit versteht, wünscht sogleich einen Dienst. Näheres Schwalbacherstraße, Paulinenanstalt. 2836
- Ein Mädchen, das gut kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann, sucht eine Stelle sogleich oder später. Zu erfragen bei Frau Menge, Mauergasse. 2837
- Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht bis zum 1. Juni eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2838
- Ein Monatmädchen, das gleich in Dienst treten kann, wird gesucht. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2839
- Eine bejahrte Person sucht eine Stelle zur Pflege von Kranken oder zur Bedienung von erwachsenen Kindern. Näheres in der Exped. d. Bl. 2840
- Ein wohlgezogener Junge kann das Spenglergewerbe erlernen bei Louis Faust, Spengler. 2841
- Ein junger Mann findet Beschäftigung und kann sogleich eintreten bei J. S. Hartmann, Schwalbacherstraße No. 14. 2805
- Zwei bis drei Jungen von circa 15 Jahren für leichte Arbeiten, sowie zwei kräftige Arbeiter finden dauernde Beschäftigung bei Julius Zintgraff. 2783

## Fünzig Maurer

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. Bott**, Maurermeister in Eltville. 2720

O bere Webergasse No. 22 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 2842

Ein Kapital von 1500 fl. wird gegen doppelte Sicherheit auf Monat Juli gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2806

## Assisen des II. Quartals 1857.

Heute Donnerstag den 14. Mai.

Anklage gegen Johann Peter Basting von Seelbach, 27 Jahre alt, Zimmergeselle, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsath Jekeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator-Substitut v. Reichenau.

Verteidiger: Herr Procurator Lang.

Verhandlung vom 12. Mai.

Der wegen Diebstahle und Widerlegung angeklagte Christian Schlink von Wiesbaden und der wegen Begünstigung mehrerer dieser Diebstahle angeklagte Löh Bär von da, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Assisenhose Ersterer zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren und Letzterer zu einer Correctionshausstrafe von 18 Monaten, sowie Beide unter solidarischer Haftbarkeit in die Kosten verurtheilt.

Aus diesem Grunde nahm er auch den Rheinbau vor; er ließ nämlich Gräben um die Stadt ziehen, um dann den Rheinstrom hineinleiten zu können, und dadurch die Stadt uneinnehmbar zu machen; ein Werk, welches er mit solcher Eile betrieb, daß selbst an dem höchsten Feiertag der Christenheit die gesammte Bürgerschaft, Frauen und erwachsene Mädchen nicht ausgeschlossen, an den Gräben arbeiten mußte. Nur wer eine Buße von fünf Gulden zahlte, konnte sich an dem Tag von dem Frohdienst befreien. Allein nur die Wenigsten konnten bei den ohnedies so hohen Steuern und Abgaben, die unter der burgundischen Herrschaft eingeführt worden waren, diese Summe erschwingen. Und wer nicht zahlte, mußte arbeiten, denn der Vogt war unerbittlich.

So war des Mannes Wesen, dem Herzog Karl der Kühne von Burgund das Regiment in den ihm verpfändeten Ländern anvertraut hatte. Nach dieser nothwendigen Auseinandersetzung fahren wir in unserer Erzählung der Begebenheiten fort.

Wie der Landvogt so einhergesprengt kam, flogen die Hüte von den Köpfen aller Männer, die am Wege standen, und selbst Friedrich Bögelin, der unerschrockene Huf- und Waffenschmied, der neben seinem Bruder Heinrich, dem Goldschmied stand, rückte seinen breitkrämpigen Hut, wenn er ihn auch nicht so ganz ehrerbietig lüftete, wie die Uebrigen. Der Landvogt, der keinen Gruß erwiderte, bemerkte es auch, als er im schnellen Galopp an dem Brüderpaar vorüberritt, und mit herrlicher Stimme rief er dem Waffenschmied zu: „Hut ab, Mann, Hut ab, oder es geht Dir an Kopf und Kragen!“

Der Schmied wurde dunkelroth im Gesicht, seine Faust umflammerte die Art fester, und ein drohender Blick traf den Landvogt, als ihm sein Bruder Heinrich zuflüsterte:

„Friedrich, Friedrich — um Gottes Willen bezähme Dich!“

Mit einer gewaltigen Anstrengung bezwang sich auch der Schmied und da der Landvogt längst vorbei nach jener Gruppe von Frauen hingesprengt war, zu welcher der junge Goldschmied beim Nahen des gefürchteten Landvogts so ängstlich hingeschaut, murmelte er: „Du hast Recht, Heinrich, ich werde noch ein paar Tage warten.“

Fragend blickte Heinrich, der den Sinn dieser Worte nicht verstand, den Bruder an, als dieser, der noch immer dem Landvogt nachschaute, ausrief: „Sieh da, sieh da, Heinrich, der Landvogt spricht mit Deiner Elsbeth!“ Und er deutete auf die oben bezeichnete Gruppe von Frauen, vor welcher der Landvogt mit seinen Begleitern hielt.

Eine tiefe Blässe flog bei des Bruders Worten über des jungen Mannes Gesicht, mit bebender Hand faßte er des Waffenschmieds Arm und indem er die Worte: „Komm', komm', Bruder!“ stammelte, zog er ihn nach der Gruppe zu, wo der Freiherr von Hagenbach mit einer jungen, schönen Bürgerfrau, die erröthend die Augen niedersenkte, sprach. Es war dies eine Auszeichnung, die Schlimmes bedeutete, denn der Landvogt sprach nie mit einer hübschen, jungen Frau, falls er nicht Böses gegen sie im Sinne hatte.

(Fortf. f.)



# Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 112) 14. Mai 1857.

In der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung** ist vorrätzig:

## Die Stärkung der Nerven

als

Kräftigung des Geistes und zur Hebung vieler körperlicher Leiden des Menschen.

### Ein Rathgeber für Nervenleidende

und Alle, welche geistig frisch und körperlich gesund bleiben wollen, von **Dr. A. Koch.**

Leipzig, Verlag von Moritz Ruhl. Preis br. 7½ Ngr.

Die wohlthätigste Schrift für alle an Nervenübeln Leidende; sie zeigt ihnen den einzig möglichen Weg zur sicheren Genesung und Hebung dieser furchtbaren Leiden. 2649

Ein Bandweber aus dem Frankenland übersendete an die Filanda 3 Pfund schwarze Wirrseide mit dem Ersuchen, diese Seide wieder zu einem Faden verspinnen und zum Einschlag für einen Ellenstoff verwenden zu lassen. Zum Zettel stellte die Filanda weißes Floretgarn. Dieser Ellenstoff ist nun fertig und enthält 37½ Ellen bei 80 Centimeter Breite. Die Elle dieses Stoffes kommt noch nicht auf einen Gulden zu stehen. Diejenigen hiesigen Damen, welche den Stoff zu sehen wünschen, sind dazu eingeladen. Die gezupfte Seide läßt sich ebenwohl dazu verwenden, jedoch dürfen die Fäden nicht zu kurz und mindestens 10 Centimeter lang sein. 2812



## Rhein- und Main-Dampfschiffahrt.

### Dampfboote Delphin I. & II.

#### Tägliche Fahrten

von **Biebrich** nach **Frankfurt** Morgens 7½ Uhr,  
" " " **Bingen** Abends 6¼ "  
" nach Ankunft des Zuges 5 Uhr 55 Minuten von Wiesbaden,  
" **Biebrich** nach **Cöln** mehrere Mal wöchentlich Morgens 8½ Uhr.  
Die Personen-Taxen, sowie Güterfrachten sind billigt gestellt.

Biebrich, den 12. Mai 1857.

Der Agent:

2813

**N. Schmölder.**

# Sodener Eisenbahn.

Fahrplan vom 16. Mai 1857 an bis auf Weiteres.

| Von Frankfurt nach Höchst und Soden. |                       |                 |                        |
|--------------------------------------|-----------------------|-----------------|------------------------|
| An Wochentagen.                      | An Sonn- u. Festtagen | An Wochentagen. | An Sonn- u. Festtagen. |
| Vormittags.                          |                       | Nachmittags     |                        |
|                                      | 6 Uhr 10 Min.         | 2 Uhr 45 Min.   | 2 Uhr 55 Min.          |
| 8 Uhr 5 Min.                         | 8 Uhr 55 Min.         | 6 Uhr.          | 6 Uhr 10 Min.          |
|                                      | 10 Uhr 40 Min.        |                 | 7 Uhr 45 Min.          |
| 11 Uhr 15 Min.                       | 11 Uhr 15 Min.        |                 | 8 Uhr 55 Min.          |

| Von Höchst nach Soden.  |                        |  |                        |
|---|------------------------|--|------------------------|
| An Wochentagen.   | An Sonn- u. Festtagen. | An Wochentagen.  | An Sonn- u. Festtagen. |
| Vormittags.   |                        | Nachmittags.   |                        |
|   | 6 Uhr 25 Min.          | 3 Uhr.   | 3 Uhr 10 Min.          |
| 7 Uhr 20 Min.   | 7 Uhr 25 Min.          | 3 Uhr 30 Min.  | 3 Uhr 40 Min.          |
| nach Ankunft des um 5 Uhr 45 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs   |                        | nach Ankunft des um 2 Uhr 15 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs. |                        |
| 8 Uhr 22 Min.   | 8 Uhr 25 Min.          | 6 Uhr 15 Min.  | 6 Uhr 25 Min.          |
| 9 Uhr 15 Min.   | 9 Uhr 15 Min.          | 7 Uhr 15 Min.  | 7 Uhr 25 Min.          |
| nach Ankunft des um 8 Uhr von Wiesbaden abgehenden Zugs.          |                        | nach Ankunft des um 5 Uhr 55 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs. |                        |
|   | 10 Uhr 55 Min.         |  | 8 Uhr.                 |
| 11 Uhr 35 Min.  | 11 Uhr 35 Min.         |  | 9 Uhr 10 Min.          |
| nach Ankunft des um 10 Uhr 15 Min. von Wiesbaden abgehenden Zugs. |                        |  |                        |

| Von Soden nach Höchst u. Frankfurt resp. Castell u. Wiesbaden.  |                            |   |                            |
|---|----------------------------|---|----------------------------|
| An Wochentagen.   | An Sonn- u. Festtagen      | An Wochentagen.   | An Sonn- u. Festtagen.     |
| Vormittags.   |                            | Nachmittags.  |                            |
|   | 6 Uhr 45 Min.              | 2 Uhr 40 Min.   | 2 Uhr 15 Min.              |
|   | nach Höchst und Frankfurt. | nach Höchst zum Anschluß an den um 2 Uhr 45 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug  |                            |
| 8 Uhr.  | 8 Uhr.                     | 3 Uhr 15 Min.   | 3 Uhr 25 Min.              |
| nach Höchst zum Anschluß an den um 8 Uhr 5 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.                              |                            | nach Höchst und Frankfurt.  |                            |
|   | 9 Uhr.                     | 5 Uhr 50 Min.   | 5 Uhr 50 Min.              |
|   | nach Höchst und Frankfurt. | nach Höchst zum Anschluß an den um 6 Uhr von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug.         |                            |
| 9 Uhr.  | 9 Uhr 30 Min.              | 6 Uhr 50 Min.   | 7 Uhr 5 Min.               |
| nach Höchst und Frankfurt.  |                            | nach Höchst und Frankfurt.  |                            |
| 11 Uhr 10 Min.  | 11 Uhr 10 Min.             |   | 7 Uhr 45 Min.              |
| nach Höchst und Frankfurt, im Anschluß zu Höchst an den um 11 Uhr 15 Minuten von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug. |                            |   | nach Höchst und Frankfurt. |
|   |                            | 8 Uhr 35 Min.   | 8 Uhr 40 Min.              |
|   |                            | nach Höchst zum Anschluß an den um 8 Uhr 35 Min. von Frankfurt nach Wiesbaden abgehenden Zug. |                            |
|   |                            |   | 9 Uhr 50 Min.              |
|   |                            |   | nach Höchst und Frankfurt. |

Soden, im Mai 1857.



# Regelmässige Dampfschiffahrt

zwischen

## BREMEN und NEWYORK.

durch die neuen, prachtvollen, colossalen Dampfschiffe erster Classe

|                                  |      |       |
|----------------------------------|------|-------|
| <b>Queen of the South</b> , groß | 2221 | Tons, |
| <b>Indiana</b> . . . . .         | 2364 | " "   |
| <b>Argo</b> . . . . .            | 2315 | " "   |
| <b>Jason</b> . . . . .           | 2667 | " "   |

mit unübertroffenen Bequemlichkeiten für Passagiere.

### Abfahrt von Bremerhaven alle 14 Tage:

Sonnabends früh Morgens, und zwar den 23. Mai, 6. und 20. Juni, 4. und 18. Juli, 1. und 15. und 29. August, 12. und 26. September, 10. und 24. October, 7. und 21. November, 5. und 19. December.

Passagiere und Güter müssen drei Tage vor der Abfahrt in Bremen sein.

### Passage-Preise einschließlich vollständiger Beköstigung:

|                       |   |  |     |                   |
|-----------------------|---|--|-----|-------------------|
| <b>Erste Cajüte:</b>  | { | Oberer Salon . . . . .                             | 250 | Gulden Rheinisch, |
|                       |   | Unterer Salon . . . . .                            | 200 | " "               |
|                       |   | für Kinder unter 10 Jahren die "Hälfte."           |     |                   |
| <b>Zweite Cajüte:</b> | { | mit Kammern zu 8 Personen, jedoch Zwischendeck-Be- |     |                   |
|                       |   | köstigung, pr. Erwachsenen . . . . .               | 130 | Gulden.           |
| <b>Zwischendeck:</b>  | { | mit Kammern zu 24 Personen,                        |     |                   |
|                       |   | pr. Erwachsenen . . . . .                          | 110 | " "               |

Für Kinder unter 10 Jahren in den beiden letzten Plätzen 20 Gulden weniger. Für Säuglinge unter einem Jahr 6 Gulden.

Anmeldungen zur Ueberfahrt von Passagieren sind möglichst zeitig bei mir oder meinen Herren Geschäftsfreunden,

in Wiesbaden, bei Herrn **F. W. Käsebier**,

" **Weilburg**, " " **W. Delgehausen**,

" **Höchst**, " " **Jos. Gregori**,

" **Offenbach**, " " **Bürgermeister Groos**,

" **Holzheim**, " " **Joh. Mohr II.**,

" **Dillenburg**, " " **Alex. Stiehl**,

" **Haiger**, " " **J. H. Weber**, Postexpediteur,

zu machen. **Bremen 1857.**

**Fr. Wm. Bödeker jun.,**

H. Aug. Heineken Nachfolger,  
beeidigter Schiffsmakler.

2167



Während dieser Saison stehen **Fuhrwerke** zu jeder Zeit in meiner Behausung dem Publikum bereit. Für gute Kutscher nebst Bespannung und reeller Bedienung ist bestens gesorgt.

Auch bemerke ich, daß im Hause Französisch gesprochen wird.

Wiesbaden, den 29. April 1857.

**G. Ph. Menges**, Lohnkutscher,

Spiegelgasse No. 5, in der Nähe des Kochbrunnens und  
sämtlicher Bad- und Gasthäuser.

2499

Kapellenstraße bei **Kißling** ist ein neuer starker **Koffer** billig zu verkaufen. 2815

Ich Unterzeichneter habe nebst meinem anderen Fuhrwerk einen großen **Möbelwagen**, und übernehme das Ausziehen der Möbel in hiesiger Stadt, sowie auch den Transport in andere Städte unter Garantie.  
2816 **Philipp Blum**, Metzgergasse No. 13.

Wegen Abreise steht zu verkaufen:

- 1 gutes **Kanape** mit 6 **Stühlen**,
- 1 nußbaumen **Consolschränken**,
- 1 " **Consolkommode**,
- 1 " **Bettlade**,
- 1 **Fliegenschrank**.

Näheres in der Expedition d. Bl.

2817

Hiermit zeige ich an, daß ich meine Wohnung auf dem Heidenberg verlassen und eine Steingasse No. 26 bezogen habe. Zugleich erlaube ich mir den schon seit Jahren betriebenen **Pirmasenser Schuh- & Waffentoffel-Handel**, welcher durch neue Sendungen auf das vollkommenste assortirt ist, in empfehlende Erinnerung zu bringen.

2796

**Marie Seibel**, Steingasse No. 26.

Bei **Wilhelm Blum** in der Friedrichstraße ist ein **Antheil an einem Omnibus**, sowie ein einspänniges **Droschkengeschirr** zu verkaufen.

2797

Eine **Hausthür** (Flügelthür), noch in bestem Zustande, mit neuem Oberlicht und vollständigem Beschlag, ist billig zu verkaufen **Taanusstraße No. 15**.

2407

### Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden.      Ankunft in Wiesbaden.

**Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).**

Morgens 6, 10 Uhr.      Morgens 7½, 9½ Uhr.  
Nachm. 2, 5½, 8, 10 Uhr.      Nachm. 1, 4½, 7½, 10 U.

**Limburg (Eilwagen).**

Morgens 8 Uhr.      Mittags 12½ Uhr.  
Nachm. 3 Uhr.      Abends 9 Uhr.

**Coblenz (Eilwagen).**

Morgens 8 Uhr.      Morg. 5—6 Uhr.  
Abends 8½ Uhr.      Nachm. 3—4 Uhr.

**Rheingau (Eisenbahn).**

Morgens 7 Uhr.      Morgens 8½ Uhr.  
Nachm. 2 Uhr.      Nachm. 3½ Uhr.

**Englische Post (via Ostende).**

Morgens 10 Uhr.      Nachm. 4 Uhr, mit Ausnahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

**Französische Post.**

Morgens 10 Uhr.      Nachmittags 4½ Uhr.

Abends 10 Uhr.

### Taanus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 5 u. 45 M., 8 u., 10 u. 15 M.  
Nachm. 2 u. 15 M., 5 u. 55 M., 8 u. 35 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Mrg. 7 u. 10 M., 9 u. 35 M., 12 u. 45 M.  
Nachm. 2 u. 55 M., 4 u. 15 M.,  
7 u. 30 M., 10 u. 15 M.

### Rhein- & Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morg. 7 u. 55 M.  
Nachm. 2 u. 55 M., 7 u. 45 M.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 7 u. 30 M.,  
Nachm. 2 u., 7 u. 20 M.

### Hess. Ludwigsbahn.

Abgang von Mainz:

Morg. 6 u., 8 u. 55 M., 11 u. 20 M.  
Nachm. 2 u. 30 M., 6 u., 8 u. 25 M.